

Bosch Exelberg Memorial: Versammlung "edler Gefährte"



Vom dampfbetriebenen Locomobile aus den USA, Baujahr 1900, mit 4,5 PS aus einem Liter Hubraum, bis zum selbst aus heutiger Sicht schon recht sportlichen BMW 327/28, Baujahr 1939, mit 80 PS aus zwei Liter Hubraum. L?ngst vergessene Marken wie Aero, Praga, Brush oder Hanomag sind ebenso vertreten wie auch heute noch h?chst aktuelle Produzenten wie BMW, Citroen, ?koda, Renault, Peugeot, Ford oder Fiat. Wer erinnert sich heute schon noch, da? BMW eigentlich als Produzent von Flugzeugmotoren begann? Im Zuge der Niederlage des Deutschen Reiches im Ersten Weltkrieg sich aber einen neuen Gesch?ftszweig suchen mu?te, da Deutschland die

Flugzeugproduktion verboten worden war?

Auch da? ?sterreich einmal eine florierende Automobil-Industrie mit zahlreichen eigenen Marken hatte, ist vielen nicht mehr bewu?t.

Das Bosch-Exelberg-Memorial bietet auch hier einen Querschnitt aus der Produktion vor allem in der Ersten Republik. Zahlreiche Steyr-Fahrzeuge sind ebenso vertreten wie Austro-Daimler-Modelle oder Austro-Fiats. Die ?brigens nichts mit der Steyr-Fiat-Produktion in der Zweiten Republik zu tun haben.

Den heutigen Autofahrer mag vielleicht ?berraschen, da? die Z?ndkerzen-Produktion erst seit einigen Jahrzehnten weltweit standardisiert ist. D.h. da? die Gewinde bei allen Z?ndkerzen gleich sind, egal ob sie in Fahrzeuge aus China, den USA, Indien, Deutschland oder Italien eingebaut werden. Die Motorveteranen des Bosch-Exelberg-Memorials waren davon noch meilenwert entfernt. Es gab fast ebenso viele Z?ndkerzen-Dimensionen wie Automobil-Produzenten. Was die Besitzer dieser Juwelen heute wohl zur Verzweiflung bringen w?rde, w?re sich die Robert Bosch AG nicht dieses weltweit florierenden Marktes bewu?t. Egal, ob f?r einen 1934er-Riley Special, eine 38er-Steyr Limousine oder einen 26er-Tatra 12 Normandie, Bosch hat auf Anfrage jederzeit das richtige Z?nkerzen-Modell auf Lager. Die Teilnehmer des Bosch-Exelberg-Memorials d?rfen sich zus?tzlich ?ber einen besonderen Service freuen: Der legend?re, fast 50 Jahre alte Bus des Bosch-Renndienstes, der inzwischen mit modernster Technik in Sachen Me?- und Diagnose-Ger?ten ausger?stet ist, wird allen Teilnehmern des Exelberg-Memorial mit Rat und Tat und falls notwendig, auch mit einer Garnitur neuer Z?ndkerzen in einer Spezial-Dimension unter die Arme greifen.

Der legend?re ?sterreichische Kabarettist Karl Farkas brachte es auf den Punkt: Schau?n Sie sich das an!

Am Sonntag, 14.9.2008